



Klare Worte im Juni 2026

Der Newsletter für Sprache, Rhetorik und KI

Willkommen, Sprachfans und KI-Neugierige,

Karsten Wildberger, unseren Digitalminister, habe ich auf der re:publica gehört. Ich mochte seine Rede. Jetzt, vier Wochen später, lese ich Statements von ihm und frage mich: Hat da wieder KI mitgeschrieben? Ich denke gar nicht über die Inhalte nach, mein innerer KI-Detektor springt automatisch an.

Verrückt. So schnell kann KI in der Kommunikation dazwischenfunken. Vom Tool zum Störfaktor. In meiner Blase waren die KI-generierten Reden von Wildberger DAS Thema der letzten Wochen. Hier im Newsletter findet ihr Beiträge, die die Diskussion widerspiegeln. Wie steht ihr zu KI in Politiker-Reden?

Ansonsten im Newsletter: Ein KI-Künstler, ein fantastisches Netzwerk und ein Prompt für Kreativ-Tandems. Habt ihr Tipps und Themenwünsche? Schreibt mir, ich bin gespannt.

Und jetzt: Happy Reading!

Raus aus dem Uncanny Valley!

Eigentlich stammt das Uncanny Valley aus der Robotik. Aber es beschreibt treffend, was mit unseren Texten passiert: Fast perfekte Formulierungen bringen uns auf die Palme. Warum das so ist und wie wir aus dem Tal herauskommen, darum geht es in meinem "Klartext" Artikel.

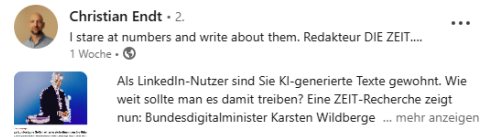
[Zum Artikel](#)



Übrigens: Mein "Klartext über das Schreiben mit KI" erscheint monatlich auf LinkedIn und lässt sich [hier abonnieren](#).

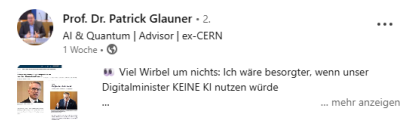
LinkedIn Fundstücke

"Die Zeit" hat recherchiert, dass KI bei den Reden von Digitalminister Wildberger offenbar kräftig mitschreibt. Redakteur Christian Endt bietet einen Freebie-Link zum Artikel. Lest und entscheidet: Wie steht ihr dazu?



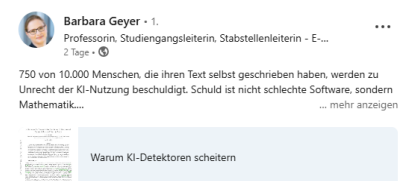
Zum LinkedIn Post

Patrick Glauner meint, wir regen uns zu Unrecht auf. Er fände es schlimmer, wenn der Digitalminister KI nicht für seine Kommunikation nutzen würde. Warum, erklärt Glauner in seinem Post. Einleuchtend oder nicht?



Zum LinkedIn Post

KI-Detektoren helfen, KI in Texten aufzuspüren. Wie wenig zuverlässig sie das machen, beschreibt Barbara Geyer.



Zum LinkedIn Post

Inspiration

Refik Anadol hat für Google das Museum Dataland gestaltet, einen Raum für immersive KI-Kunst. Im Juni war die Eröffnung in Los Angeles. Anadol arbeitet seit Jahren mit generativer KI. Er lässt die Technologie einfach für sich sprechen. Hier eine Arbeit von 2022 aus dem MoMA.



Zum Video auf Youtube

Auftritte und Begegnungen

Seit einem Jahr bin ich Teil des Ladies Mentoring Netzwerks. Jetzt war ich auf der Jahrestagung in München. Thema: KI und wir. Die Workshops wurden von Mitgliedern des Netzwerks gestaltet. Ich habe einen Impulsvortrag beigesteuert zum Thema: Schreiben mit KI, ohne die eigene Stimme zu verlieren.



Das Netzwerk ist einfach Gold wert. Sabine Grüngreiff hat die Stimmung bei Ladies Mentoring in ihrem Post eingefangen. Gegründet wurde Ladies Mentoring von Tatjana Kiel. Ihren Rückblick auf die Jahrestagung [lest ihr hier.](#)

Zum Post von Sabine Grüngreiff

Für das Netzwerk Chancen habe ich einen Workshop gegeben zum Thema: "Natürlich kannst du gut reden!" Einen Abend lang haben wir trainiert, wie man spontan redet, eigene Ideen auf den Punkt bringt und souverän aufs Publikum zugeht.

Netzwerk Chancen kümmert sich um soziale Aufsteiger:innen. Interessiert euch deren Arbeit? Auf der Website findet ihr alle Details.

Zur Website



Termine, Termine

Anfang Juli halte ich noch ein Seminar zur Politikberatung an der PH Heidelberg, dann ist Sommerpause.

Übrigens: Im Herbst startet an der PH Heidelberg der erste Masterstudiengang "Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung". Neugierig? [Alle Details gibt's hier.](#)

Prompt des Monats

Was kann man mit einer Zahnbürste machen? Diese einfache Frage kann unsere Kreativität auf Trab bringen. Oder wir fragen ein Sprachmodell. Dann bekommen wir im Handumdrehen viele Ideen. Der Haken: Unsere eigene Kreativität bleibt auf Standby.

Besser: Im Tandem mit Sprachmodellen arbeiten. Ich eine Idee, dann die KI eine und so weiter. Mit diesem Prompt könnt ihr es ausprobieren.

++++++

Wir sammeln gemeinsam Ideen zum Thema: [THEMA]

Regeln:

- *Wir wechseln uns ab: Ich nenne eine Idee, du nennst die nächste.*
- *Deine Idee muss neu sein – keine Wiederholung oder Variation von bereits genannten Ideen.*
- *Eine Idee = ein kurzer Satz oder Stichwort, keine Erklärung, keine Liste.*
- *Keine Bewertung, kein Kommentar, kein "Gute Idee!" – einfach nur die nächste Idee liefern.*
- *Denke kreativ*
- *Wenn ich "Stopp" sage, fasse alle Ideen aus dem Chat kompakt als Liste zusammen.*
- *Ich beginne. Ideen bisher: keine.*

++++++

Auf geht's! Welche Zahnbürsten-Ideen sammelt ihr im Tandem mit Claude oder Gemini? Schreibt mir. Die schönsten, abwegigsten, nützlichsten Ideen veröffentliche ich im nächsten Newsletter.

Fragen, Kommentare, Anregungen?

Habt ihr Fragen zu meinen Beiträgen? Interessiert euch ein Thema besonders? Möchtet ihr eigene Erfahrungen oder Ideen teilen? Ich freue mich darauf, von euch zu hören.

Gefällt euch mein Newsletter? Dann schickt ihn gern weiter an andere nette Menschen.

Newsletter abonnieren

Hilge Kohler, Happelstr. 18, 69120 Heidelberg
hilge@hilgekohler.com

Website ansehen 